



Handlungsleitfaden für das Zähneputzen im Kindergarten

Ziel ist:

- das tägliche Zähneputzen nach einer der Mahlzeiten im Kindergarten

Begründung:

- zwecks Gesundheitsbildung und Ritualisierung
- fester Bestandteil der Gesundheitserziehung (Händewaschen etc.)
- Chancengleichheit
- Lerneffekt (siehe Anlage)
- Gesunderhaltung des Milchgebisses
- durch den Ausbau der Kitas und Krippen zu Ganztageseinrichtungen verbringen die Kinder fast mehr Zeit in der Kita als zu Hause. Deshalb findet Erziehung in einem erheblichen Maße auch in der Kita statt (Setting Kita).

Material:

- kindgerechte Zahnbürste
- Zahnputzbecher (mit Namen oder Symbol beschriftet). Es kann auch ohne Zahnputzbecher Zähne geputzt werden.
- fluoridhaltige Zahnpasta (keine gelartige Zahncreme mit Geschmack, da sie zum Naschen verführt).
wenn möglich, beaufsichtigte Abgabe der Zahnputzutensilien.

Handhabung:

- vor dem Zähneputzen Hände waschen
- Zahnputzbecher halb mit Wasser füllen
- Mund vor dem Zähneputzen ausspülen
- Zahnbürste anfeuchten
- im U3 Bereich mit einer feuchten Zahnbürste putzen
- im Ü3 Bereich eine erbsengroße Menge Zahnpasta auf die Zahnbürste
- die Zahnpastatube berührt nicht die Zahnbürste
- Zähneputzen nach KAI (Anlage Zahnputzanleitung)
- nach dem Zähneputzen die Bürste gut ausspülen und am Beckenrand ausklopfen
- Zahnputzbecher ausspülen

- die Zahnbürste sollte mit dem Kopf nach oben aufbewahrt werden, damit sie rasch trocknet
- zerkaute und abgenutzte Zahnbürsten haben eine schlechte Reinigungswirkung und müssen gewechselt werden
- spätestens nach 3 Monaten sollen die Zahnbürsten erneuert werden
- empfehlenswert ist es, die Zahnbürste nach Infektionskrankheiten auszutauschen
- Aufbewahrung im Wasch- oder Gruppenraum (Bechertray, Regale etc.)

Herausforderungen meistern

Zu wenig Personal

- Einübung von festen Regeln vereinfacht die Umsetzung des Zähneputzens
- Beaufsichtigung ist nicht zwingend notwendig
- größere Kinder können zu Zahnputzpaten ernannt werden, die das Zähneputzen beaufsichtigen (wöchentlicher Wechsel)
- Ausgabe der Zahnputzutensilien im Gruppenraum.

Häufige gestellte Fragen

Ist eine Überfluoridierung beim Zähneputzen möglich?

Nein, da der Grenzwert pro Tag bei 0,05 mg Fluorid pro Kilogramm Körpergewicht liegt. Die zusätzliche erbsengroße Zahnpasta für alle Kindergartenkinder ab 2 Jahren ist möglich, da die Menge im rechnerischen Sicherheitsbereich liegt.

Ist eine halbe Stunde Wartezeit nach der Mahlzeit notwendig?

Nein, eine Wartezeit gilt für Kinder grundsätzlich nicht.

